

Prüfungsteil 3

Anleitungssituation: Demenz (Alterszentrum)

Der Auftrag

Als Kinästhetik-Verantwortliche/r werden Sie in Ihrem Alterszentrum immer wieder zu Fallbearbeitungen gerufen, wenn in komplexen Situationen Ihre Unterstützung gebraucht wird. Aktuell werden Sie nach einer Teamsitzung einer Wohngruppe um Hilfe bei der Bearbeitung der untenstehenden Situation gebeten. Sie erhalten 45 Minuten Zeit, um diese mit den zwei Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, die die Bezugspersonen des betreffenden Bewohners sind, zu bearbeiten. Die beiden Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter haben vor kurzer Zeit einen Kinästhetik-Grundkurs besucht und sind sehr motiviert, Kinästhetik in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

Die aktuelle Situation

Frau K. zeigt eine fortgeschrittene demenzielle Entwicklung. Sie äussert keine verständlichen Worte und kommuniziert oft mit gemurmelten Lauten. Sobald die Pflegeperson Frau K. in einer Aktivität unterstützt, reagiert diese fast immer mit einer stark erhöhten Körperspannung. Frau K. greift in solchen Situationen nach Gegenständen oder Personen in der Nähe und hält sich mit viel Kraft daran fest. In der Folge fällt es ihr schwer, diese wieder loszulassen. Des Weiteren erleben die Pflegepersonen im Alltag, dass Frau K. auf die Toilette muss und es trotz ihrer Unterstützung nicht schafft, sich hinzusetzen. Dabei passiert es immer wieder, dass Frau K. viel Anstrengung aufbaut und sich überall festzuhalten versucht. Es ist für alle Beteiligten eine Herausforderung, sie dabei zu unterstützen, sich auf die Toilette zu setzen. Die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter möchten sich damit auseinandersetzen, wie sie in diesen und ähnlichen Situationen Frau K. unterstützen können.

Folgende Anforderungen sind zu berücksichtigen (Auszug aus dem Leitfaden)

- Die Kandidatin/der Kandidat schafft eine gemeinsame Ausgangslage für sich und die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter: Die zu bearbeitende Situation muss dabei nicht nur über mündliche Beschreibung, sondern auch über Bewegung für alle Beteiligten nachvollziehbar sein.
- Die Kandidatin/der Kandidat nutzt Kinästhetik-Konzeptblickwinkel, um gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern die Situation zu analysieren.
- Die Kandidatin/der Kandidat gestaltet den Lernprozess so, dass die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (und auch sie/er selbst) verschiedene Möglichkeiten in Einzel- und Partnererfahrungen ausprobieren und dabei ihre eigenen Ideen einbringen können.
- Die Kandidatin/der Kandidat leitet die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter so an, dass sie die Unterschiede, die sich in der Bewegung ergeben, differenziert wahrnehmen und benennen können.
- Die Kandidatin/der Kandidat wertet die Ideen mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern aus. Sie/er unterstützt sie darin, ein passendes Lernthema/Lernangebot für die Klientin/den Klienten zu definieren und das damit verbundene Lernthema für sich selbst oder das gesamte Team festzulegen.
- Die Kandidatin/der Kandidat unterstützt die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter darin, die konkreten Lern- und Umsetzungsschritte zu planen.

Es stehen folgende Hilfsmittel zur Verfügung

Bett, Stuhl, Tisch, Rollstuhl, Rutschbrett, 4 blocs (32x32x7cm, 32x32x10cm, 50x32x7cm, 50x32x10cm), Matten oder Decken, verschieden grosse Frotteetücher

Didaktische Hilfsmittel: Konzeptraster auf Stoff, Konzeptraster als Dokumentationsblatt, Bildungsfelder-A4-Blatt, Flipchart und Stifte, Moderationskarten